

Neues vom Rantumbecken 2016



Das Rantumbecken ist ein bedeutender Rastplatz für Küsten- und Wasservögel.

Foto: Christel Grave

Das Rantumbecken ist ein wichtiges Hochwasserrastgebiet und eines der wenigen Brutgebiete für See- und Küstenvögel auf Sylt. Die Betreuung erfolgte 2016 durch eine Bundesfreiwillige, die im ADS-Landschulheim Gerdlausen-Haus in Rantum untergebracht war, mit direktem Blick auf das Schutzgebiet. Die Zusammenarbeit mit dem Landschulheim und der Schutzstation Wattenmeer auf Sylt verlief wieder prima. Hier bekamen wir im November 2015 einen zusätzlichen Raum für unsere pädagogische Schulklassenarbeit. Seit dem Frühjahr 2016 ist unsere „Vogelwerkstatt“ fertig und wird von den Schulklassen gut angenommen.

Von April bis Oktober stand auch wieder unser Wohnwagen auf dem Rantumer Campingplatz, ausgebucht mit Ehrenamtlern, die unsere Vogelwärterin bei der Betreuungsarbeit unterstützten. Dadurch konnten mehr Führungen angeboten werden, so auch unsere neue Wasser- und Wiesenvogelführung, die den Nordteil des Gebietes umfasst und ganz neue Einblicke in die Vogelwelt des Rantumbeckens gibt. Wir wünschen uns weiterhin eine betreute Beobachtungsstation, mit der wir die Besucher des Rantumbeckens für das Gebiet begeistern und ihnen die Vogelwelt und die Natur näher bringen können.

Die Brutinseln wurden im Winter – wie jedes Jahr – auf die nächste Brutsaison vorbereitet. In einem eintägigen Arbeitseinsatz haben wir mit sieben Leuten alle Inseln gereinigt und die hohe Vegetation beseitigt. Die Brutvögel wussten dies zu schätzen, und im Frühjahr tummelten sich hier viele Säbelschnäbler, Seeschwalben und weitere Küstenvögel. Leider kam es durch langanhaltende starke Winde zu einer teilweisen Überflutung von einigen Brutinseln, vor allem Brutinsel Nr. 6, so dass es v.a. bei den Säbelschnäblern und Lachmöwen zu Brutaufgaben kam. Die Seeschwalben siedelten um bzw. legten nach, so dass immerhin noch 11 Brutpaare (BP) Küsten- und 3 BP Flusseeeschwalben brüteten. Der Bestand der Großmöwen auf den Brutinseln war im letzten Jahr gering.

Nach der Brutzeit wurde der Wasserstand im Rahmen des überarbeiteten Wasserstandsmanagements künstlich erhöht, um die Brutinseln und die weiträumigen Schilfflächen unter Wasser zu setzen. Hierdurch sollte die Vegetation durch eine länger anhaltende Überflutung geschwächt werden und einer weiteren Ausbreitung der Schilfflächen entgegen gewirkt werden. Der Erfolg dieser Maßnahme wird sich in den kommenden Jahren zeigen. Bereits kurzfristig positiv hat sich die Überflutung auf die Brutinseln ausgewirkt. Die Vegetation wurde so

weit geschädigt, dass sie nur noch sehr gering aufwuchs. Eine aufwändige Vegetationsbeseitigung im zurückliegenden Winter war nicht mehr erforderlich. Die wenigen Arbeiten, die zu erledigen waren, konnten von unserer Vogelwärterin und einigen Helfern der Schutzstation Wattenmeer in zwei kurzen Arbeitseinsätzen allein durchgeführt werden.

Leider zeigte sich, dass die Brutinsel 6 nicht nur flacher als die anderen, sondern auch instabiler war. Durch das neue Wasserstandsmanagement wurde die Oberfläche weiter abgetragen, so dass die Insel möglichst bald saniert werden muss. Ob dies bis zu Beginn der Brutsaison 2017 noch möglich ist, ist zurzeit unklar.

Außerhalb der Brutzeit gab es viele Seltenheiten zu bestaunen. Das Highlight war zweifelsohne der Schwarzbrauen-Albatros, der zwischen Ende Mai und Mitte Juni mehrfach im Rantumbecken beobachtet werden konnte. Weitere spannende Beobachtungen waren eine Skua, ein Sterntaucher, ein Meerstrandläufer und ein Thorshühnchen. Insgesamt konnten 152 Arten im Gebiet festgestellt werden.

Christel Grave
Leiterin der Regionalstelle Nordfriesland

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [38_1_2017](#)

Autor(en)/Author(s): Grave Christel

Artikel/Article: [Neues vom Rantumbecken 2016 20](#)